

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wo im glücklichsten Vereine  
Wie in einem Blumen-Haine  
Wechseln süße Lebensfreuden,  
Trost und Hilfe naht dem Leiden;  
Zubelnd rufen wir:  
Vaterland ist hier!

### Arie.

Wo ist ein Reich — Fühn darf ich fragen —  
Das solcher Wohlfahrt sich erfreut?  
Das, frey von manchen Landes-Plagen,  
Des Wohlstands schönste Früchte beut?

Es lebt ein Gott! — Er, dessen Gnade  
Urs dieses üp'ge Eden wies,  
Der uns auf blüthenreichem Pfade  
In milder Zone wandeln hieß.

### Declamation.

Es lebt ein Kaiser hoher Milde,  
In unserm Heile nur beglückt!  
O, seht ihn doch in diesem Bilde,  
Mit welcher Huld er niederblickt!  
Sein Auge gleicht dem Frühlings-Strahle,  
An jeder Segens-Fülle reich;  
Sein Herz umfaßt uns liebend Alle,  
Den Hohen, wie den Niedern gleich.  
Von Gottes Gnaden uns gegeben,  
Von Gottes Güte heiß ersehnt,  
Ist uns geweiht Sein ganzes Leben,  
So lange nur Sein Odem weht.  
Wann du, o Spender aller Kronen!  
Erwägend Zukunft und Geschick,  
Die Fürsten gibst den Nationen,  
Dies ist der große Augenblick,  
An dem das Wohl von Millionen  
Getreuer Unterthanen liegt,  
An den für Generationen  
Sich Unheil — oder Segen schmiegt.